

Risikoanalyse: Holzfurniere

1. Einführung

Holzfurniere sind dünne Schichten von Holz, die häufig für kreative Bastelprojekte verwendet werden. Obwohl sie eine vielseitige und umweltfreundliche Wahl darstellen, bergen sie einige potenzielle Risiken, die bei der Nutzung beachtet werden sollten. Diese Risikoanalyse betrachtet mögliche Gefahren und Maßnahmen zur Risikominderung.

2. Risikoidentifikation

2.1 Physikalische Risiken

- Schnittverletzungen:** Furniere können scharfe Kanten haben, die zu Schnitten führen können, insbesondere bei der Verarbeitung ohne Handschuhe oder ungeeignetem Werkzeug.
- Splitter:** Dünnes Holz kann brechen und Holzsplitter verursachen, die Hautverletzungen oder Reizungen hervorrufen können.
- Staubbelastung:** Beim Schleifen oder Bearbeiten der Furniere entsteht Holzstaub, der Atemprobleme verursachen kann.

2.3 Biologische Risiken

- Schimmelbildung:** Bei unsachgemäßer Lagerung der Furniere (z. B. in feuchten Umgebungen) kann Schimmel wachsen, was Allergien oder Atemwegserkrankungen auslösen kann.
- Allergien:** Einige Holzarten enthalten natürliche Substanzen, die allergische Reaktionen auslösen können.

2.4 Brandschutzrisiken

- Entflammbarkeit:** Holzfurniere sind leicht entflammbar, insbesondere bei der Verwendung von Heißkleber oder anderen Wärmequellen.

| Risiko | Eintrittswahrscheinlichkeit | Schweregrad | Risikobewertung |
|---------------------------|-----------------------------|-------------|-----------------|
| Schnittverletzungen | Mittel | Mittel | Mittel |
| Splitter | Mittel | Niedrig | Niedrig |
| Staubbelastung | Mittel | Niedrig | Niedrig |
| Allergien durch Holzarten | Niedrig | Niedrig | Niedrig |
| Entflammbarkeit | Mittel | Hoch | Hoch |

Die Angaben im Datenblatt und unsere anwendungstechnische Beratung beruhen auf unseren eigenen praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungen. Sie sind unverbindlich und stellen keine Zusicherung irgendwelcher Eigenschaften dar. Aufgrund der Vielfalt der Werkstoffe und Verarbeitungsparameter sind vor Verarbeitung unbedingt durch in Umfang und Methodik geeignete Prüfungen zu klären, ob das Produkt für die beabsichtigten Verwendungszwecke geeignet ist. Alle Produkt Parameter können aufgrund individueller Absprachen von diesem Datenblatt abweichen

4. Risikomanagement

4.1 Präventionsmaßnahmen

- **Schnitt- und Splitterschutz:**

- Tragen von schnittfesten Handschuhen.
- Verwendung geeigneter Werkzeuge wie Cuttermesser mit Führungsschiene.

- **Staubbelastung reduzieren:**

- Arbeiten in gut belüfteten Räumen.
- Einsatz von Staubmasken oder Atemschutz.

Brandschutz:

- Arbeiten in rauchfreien Umgebungen.
- Feuerlöscher in Reichweite halten.

Lagerung:

- Furniere trocken und geschützt vor Feuchtigkeit lagern.

4.2 Notfallmaßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Verletzungen (z. B. Desinfektion bei Schnittwunden).
- Vorgehen bei Hautreizungen oder allergischen Reaktionen (z. B. Arzt konsultieren).
- Brandschutzplan bei Entflammung umsetzen (z. B. Feuerlöscher einsetzen, Notruf wählen).

Umwelt:

Abfallart: unbehandeltes Holz

Altholzkategorie: A1

Die Angaben im Datenblatt und unsere anwendungstechnische Beratung beruhen auf unseren eigenen praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungen. Sie sind unverbindlich und stellen keine Zusicherung irgendwelcher Eigenschaften dar. Aufgrund der Vielfalt der Werkstoffe und Verarbeitungsparameter sind vor Verarbeitung unbedingt durch in Umfang und Methodik geeignete Prüfungen zu klären, ob das Produkt für die beabsichtigten Verwendungszwecke geeignet ist. Alle Produkt Parameter können aufgrund individueller Absprachen von diesem Datenblatt abweichen